

Titelthema

Senioren-Union Sachsen
mitgestalten, mitmachen!

Senioren-Union Meißen:

aktiv für Dresden
Dipl.-Ing. Rainer Jork
Seite 2 - 3

Vermischtes:

Soll ich mich aufregen- Seite 4
Termine - Seite 4

Sächsische Senioren-Union im Bund

Landesvorsitzender Klaus Leroff



Klaus Leroff,
Vorsitzender der
Senioren-Union Sachsen

Ja die Sachsen sind in Berlin angekommen. Nicht aber um große Posten zu besetzen, sondern um in der Senioren-Union auf Bundesebene mit zu gestalten und sich einzubringen.

Nun ist der sächsische Landesverband sicherlich nicht der größte, aber die Aktivitäten in den Kreisverbänden und im Landesvorstand zeigen, dass trotz der vielfältigen organisatorischen Aufgaben und Veranstaltungen die Senioren-Union im Land lebt und sich neben politischer Arbeit auch in vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringt.

Leider muss festgestellt werden,

dass viele glauben, die Senioren-Union sei eine Organisation der Kaffee-Trinker und Reiseveranstalter. Das Eine wie das Andere ist sachlich falsch. Wer sich engagiert in Politik und Ehrenamt, der soll dies auch in durchaus fröhlicher Runde tun, denn es hilft, Ideen miteinander auszutauschen und gemeinsame Ziele zu definieren. Mir selbst fällt es leichter, mich zu konzentrieren und über Dinge nachzudenken, wenn ich einen schönen Pott Kaffee habe.

Es stimmt, unser Durchschnittsalter ist hoch. Aber woran liegt dies? Daran, dass all die Würdenträger aus Kommunen, Städten, Kreisen und Parlamenten nach und während ihrer „Dienstzeit“ nicht bei uns Mitglied werden. Das können sie jedoch in dem Jahr, in dem sie ihren 60ten Geburtstag feiern.

Sie meinen sie wären noch zu jung um bei den Senioren mitzumachen. Soll man da lachen oder den Kopf schütteln. Was ist das für ein Argument? Mit 60 Jahren ist man im letzten Teil seines Lebens, da will man noch mittun und sich einbringen, was man an Erfahrung, Können und Weisheit gesammelt hat. Also macht es Sinn, bei der Senioren-Union mitzumachen.

Am 20. April vor 30 Jahren ist die Senioren-Union gegründet worden. Ja, Frau Dr. Merkel als Partei-

vorsitzende ist auch noch kein Mitglied der Senioren-Union in Mecklenburg-Vorpommern geworden. Das ist schlimm genug. Sie hatte aber zum Jubiläum auch leider keine Zeit. Bezeichnend? Unsere neue Generalsekretärin hat's rausgerissen. Eine engagierte Rede und vor allem, sie hat begriffen, dass die Union ohne die Senioren keine Mehrheiten bei Wahlen mehr hätte. Also auch das ein Grund für alle, sich in der Senioren-Union zu engagieren.

Was mich freut, ist, dass wir anders als die Frauen-Union der CDU sind, kein Automatismus, sondern man muss sich bewusst anmelden! **Bei uns muss man Mitglied werden wollen** und dafür im Monat auch Euro 2,50 zahlen.

Finde ich gut! Wer nicht will, muss nicht, soll aber auch nicht Beschwerde führen, für die Senioren würde zu wenig geschehen in der Politik.

Denken Sie darüber nach! Reden Sie mit Freunden und Bekannten! Werden Sie Mitglied. Geht auch ohne in die CDU einzutreten. Klar muss aber sein, die Grundwerte dieser CDU, die sind auch die unseren.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer.

Ihr Klaus Leroff

Kreisverbände stellen sich vor: Die Senioren-Union im Kreis Meißen - das sind wir



Dr.-Ing. Rainer Jork
Vorsitzender SU Meißen

Der sächsische Landkreis Meißen umfaßt rund 1450 km² und damit die Städte Meißen, Großenhain, Radebeul, Radeberg, Radeburg und Riesa - praktisch das Kerngebiet der früheren Markgrafschaft Meißen.

Die hier im Juni 2004 gegründete Senioren-Union fand sich auch in der Hoffnung zusammen, die Bildung von Orts- und Gemeindeverbänden anzustoßen.

Die derzeit 48 Mitglieder der SU können zwar in Jahresplänen mit etwa einem Dutzend Veranstaltung längerfristig geplante, interessante und gut besuchte - oft durch Fahrgemeinschaften gesicherte - Begegnungen vorweisen, die auch in unserer Homepage nachzusehen sind.

Wir wünschen uns aber wei-

terhin noch die Gründung von Ortsverbänden.

Brücken zwischen den persönlichen Lebenserfahrungen und Zukunftsvorstellungen zu bauen, sich auch kritisch und konstruktiv mit der heutigen Gedankenwelt auseinander zu setzen, sind Anliegen, die wir oft und rege diskutierend auch gemeinsam mit Vertretern der Jungen Union im Kreis verfolgen (Bild 1).

Nicht selten kommen wir zu dem Standpunkt, dass heute in Medien und Politik Schlagworte geprägt, Wortmanipulationen konstruiert werden, ohne Begriffe zu verraten, was Oberflächlichkeiten, Mißverständnis-

se und Irritationen, oft auch Aggressionen befördert.

Beispiele: Sparen, wo es eigentlich nur um Schuldenvermeidung geht; Gender-Mainstreaming, wo unter angeblicher Gleichberechtigung auch natürliche biologische Gegebenheiten geleugnet werden; oder die heuchlerische Forderung der „Ehe für alle“, womit der Begriff der Ehe auf den Kopf gestellt wird. Wollen wir eigentlich so einfach hinnehmen, dass wir immer wieder im Denken aggressiv irreführt und fehlgeleitet werden?

Der Gedankenaustausch, die offene Diskussion - auch mit Gästen - ist uns wichtig.



Gemeinsam mit der Jungen Union im Kreis besichtigten wir das Armeemuseum in Dresden - Anlass für interessante Diskussionen zwischen den Generationen



Natürlich sind oft Informationen und Gespräche zum Lebensalter immer wieder gefragt und werden bei uns in der SU diskutiert. Gern besuchen wir Orte in unserem schönen Landkreis wie das Kloster Altzella, wo auch unser jährliches Sommergrillen stattfindet, um den Meißner Dom, schöne oder alte Kirchen, aber auch das Armeemuseum in Dresden.

Ein besonderes Erlebnis ist für uns alle im Kreis die alljährliche manuelle, gemeinsame Errichtung des Maibaumes in Altkötzschenbroda- Radebeul ,

der auch ein Symbol für die vor allem durch die Radebeuler CDU betriebene Partnerschaft mit St. Ingbert im Saarland ist.

Was wir uns wünschen?

- Wir freuen uns auf neue, interessierte Teilnehmer und Mitglieder (etwa ab 60 Jahre).
- Ehemalige und/oder aktive Abgeordnete bzw. Mandatsträger aller Ebenen sollten in größerem Umfang mit Ihren Erfahrungen Interessenvertreter in unseren Reihen werden. So sollten neue Ortsverbände der SU entstehen.
- Die elektronischen Medien müssen allen Interessierten zur Verfügung stehen und deren Handhabung bekannt sein.

Dr.-Ing. Rainer Jork, MdB a. D.



Bilder: Dr.-Ing. Rainer Jork o.l. Die Errichtung des Maibaumes in Kötzschenbroda führt alljährlich alle mit der CDU verbundenen Kräfte - dabei natürlich die Senioren-Union - und viele Helfer beim Maibaumfest zusammen.

mitte

An der Orgel der Radeburger Kirche im Gespräch mit dem dortigen Kantor, ehe wir das kleine Ortsmuseum sehen konnten.

u.l.

Natürlich konnten wir auch 2017 beim Maibaumfest mit unserem allzeit engagierten und beliebten Bundestagsabgeordneten BM a.D. Dr. Thomas de Maiziére diskutieren.



Soll ich mich aufregen?

von Klaus Leroff, Landesvorsitzender der Senioren-Union

Liest man eine Zeitung, schaut man die Nachrichten, auch die im MDR, dann könnte man den Eindruck erhalten, dass in unserem Land alles nur schlecht ist.

Na ja, dass die politische Opposition dies so sieht, das ist klar. Aber ein Journalist hat die Aufgabe zu berichten und nicht seine Meinung als die einzig Wahre in den Bericht zu „mogeln“.

Mir kommt es so vor, dass große Teile der heute schreibenden Zunft in ihrer Schulzeit im Deutschunterricht gefehlt haben. Denn dort wurde sowohl die Art als auch die Form eines Berichtes, eines Aufsatzes oder einer Interpretation dargestellt und vermittelt.

Fehlt es nun am Können? Bei manchem Schreiber ja. Aber meist geht es den Journalisten um ihre Meinung und politischen Überzeugung. Denn das vermitteln die Artikel, die man täglich zu lesen bekommt.

Nun ja, wer im öffentlichen Leben steht, muss sich von den freien Medien kontrollieren, Kritik ertragen und sich auch Fehler anrechnen lassen. Nur die Art und Weise wie dies heute z.T. geschieht, die ist oft verletzend und voll Häme.

Haben wir alle vergessen, dass nur der, der etwas tut, etwas versucht, auch Fehler machen kann? Sind wir so wenig bereit, denen, die ihre Fehler zugeben, zu vergeben und Verständnis dafür zu haben? Es geht nicht um Fehler, die strafbar sind oder anderen Menschen

schaden. Es geht um die Frage, hat der, der einen Fehler gemacht hat dies bewusst und absichtlich getan?

Sind wir nicht schon so weit, dass z.B. in der Verwaltung niemand mehr eine Entscheidung in Auslegung der Vorschriften trifft, weil das Damoklesschwert der sofort veröffentlichten Meinung oder gar der Staatsanwalt droht.

Viel schlimmer ist daneben auch der Bürger selbst, denn dieser „schreit“ sofort nach Vergleichbarkeit und ruft „wieso der und nicht ich?“ Ja der Neid und die Sorge zu kurz zu kommen treiben uns gesellschaftlich auseinander.

Das ist aber nicht Politik, das ist der Mensch in dieser Gesellschaft und die öffentliche Meinung, die sofort zur Wahrheit erhoben wird, obwohl man mit etwas Nachdenken selbst feststellen kann, eine „falsche“ Nachricht – zu „neudeutsch Fakenews“, gelesen zu haben.

Daher schlage ich vor, sich nicht zu ärgern, gelassener zu werden, weniger Angst vor einer eigenen Meinung und Entscheidung zu haben und stets daran zu denken, was wäre, wenn ich in einer solchen Situation wäre.

Also gönnen Sie ihrem Mitmenschen das, was er hat. Er muss deswegen nicht immer auch glücklicher sein. Seien wir ein guter Christenmensch, es tut uns allen gut.

Also ich, ich rege mich nicht mehr auf – oder?

Manchmal.

Es grüßt Sie

Ihr Klaus Leroff

Terminübersicht Veranstaltungen

Senioren-Union Dresden
Sicherheit in Dresden
18.06.2018 | 14:00 Uhr

Senioren-Union Chemnitz
Kreismitgliederversammlung mit Vorstandswahl
27.06.2018 | lt. Einladung

Senioren-Union Dresden
Besuch Schlosspark Pillnitz
16.07.2018 | lt. Einladung

Senioren-Union Meißen
Sommerfest
24.07.2018 | 15:00 Uhr

Senioren-Union Chemnitz
Mitgliederversammlung „Soziale Medien“ mit MdL Patt
31.07.2018 | lt. Einladung

Senioren-Union Zwickau
Treffen in der Kirchgemeinde
07.08.2018 | 11:00 Uhr

Senioren-Union Sachsen
Landesvorstandssitzung
13.08.2018, | 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Senioren-Union Meißen
Kreisvorstand
14.08.2018 | 15:00 Uhr

Senioren-Union Meißen
Kreismitgliederversammlung mit Wahl des Kreisvorstandes
04.09.2018 | 15:00 Uhr

Senioren-Union Dresden
Mitgliederversammlung mit Alexander Dierks, Generalsekretär
17.09.2018 | 14:00 Uhr

Senioren-Union Dresden
Patientenverfügung und Testament
15.10.2018 | 14:00 Uhr

Senioren-Union Sachsen
Landesdelegiertentag mit Wahl des Landesvorstandes
22.10.2018 | 10:00 Uhr
Chemnitz
(hierfür erbitten wir die Wahlvorschläge der Kreisverbände)

Impressum

Herausgeber: Senioren-Union Landesverband Sachsen, vertreten durch den Vorsitzender Klaus Leroff
Fetscherstraße 32/43, 01307 Dresden

Tel. 0351 - 44917-26, Fax 0351 - 44917-60 E-Mail: senioren-union@cdu-sachsen.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, sie sind keine offiziellen Verlautbarungen der Senioren-Union Sachsen. * Die kostenlose Mitgliederzeitschrift erscheint viermal jährlich.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT